



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Management
Gastuniversität:	University of Turku
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung des Aufenthalts in Turku verlief absolut reibungslos und ohne Probleme.

Nachdem ich auf Basis eines Auswahlgesprächs am LS von Hr. Falke die Zusage für einen Platz erhalten hatte, erfolgte eine formale Bewerbung an der University of Turku (UTU). Der Lehrstuhl unterstützte uns hierbei in Person von Fr. Häfner enorm. Nachdem wir im Vorfeld auf Basis ihrer fachkundigen Anweisung bereits einige Formalien erledigt hatten, kamen alle Studenten, die im Wintersemester am Austausch teilnahmen in der Findelgasse zusammen, um die Bewerbung gemeinsam zu finalisieren. Dies hatte den positiven Nebeneffekt, dass man sich bereits im Vorfeld etwas kennenlernen konnte.

Die Zusage der UTU ließ in der Folge nicht lange auf sich warten. Neben einem Certificate of Acceptance beinhaltete das per Post versandte „Welcome Package“ auch zahlreiche Informationen zur Universität, zur Stadt selbst etc..

Bei Rückfragen kann ich es wirklich jedem nur empfehlen, sich an das International Office der UTU zu wenden – die Vertreter der Uni waren jederzeit äußerst freundlich und hilfsbereit.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für die Anreise empfiehlt es sich, mit dem Flugzeug zunächst nach Helsinki zu fliegen. (Flüge gibt es beispielsweise direkt ab Frankfurt oder München, von Nürnberg aus fliegt Air Berlin mit Zwischenstopp in Berlin). Von Helsinki aus kann man entweder beispielsweise mit Air Baltic nach Turku fliegen. Alternativ gibt es direkt ab dem Flughafen den Expressbussi, der in knapp zwei Stunden nach Turku an den Busbahnhof fährt. Wirklich total easy und entspannt. (Kosten: 30 Euro, mit Studentenrabatt 15 Euro).

Zudem gibt es die Möglichkeit, beispielsweise über Stockholm nach Turku zu fliegen – schaut euch einfach etwas um und entscheidet dann für euch, viele Wege führen nach Turku ☺.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ihr bekommt die Möglichkeit, euch über TYS für einen Platz in einem der Studentenwohnheime zu bewerben. Meine Empfehlung: Macht das definitiv sobald wie möglich. Zum einen ist privater Wohnraum in Turku für Studenten doch recht begrenzt, zum anderen geht in den Wohnheimen der absolute Großteil des Studentenlebens vor sich. Ich würde euch raten, euch im Student Village zu

bewerben. Hierbei handelt es sich quasi um ein ganzes Viertel, in dem nur Studenten untergebracht sind. Die Wohnheimpartys sind klasse, ihr habt kurze Wege zur Uni, zu den Mensen, zum Sport und 4x pro Monat umsonst Sauna – was will man mehr? ☺

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Die Lehrveranstaltungen waren im Vorfeld lediglich für das vorherige Jahr online – einige Änderungen können sich demnach jederzeit ergeben. Insgesamt bleibt das Angebot aber recht stabil. Wenn der Kurs einmal laut Studienkatalog nicht für Gaststudenten belegbar ist – kontaktiert einfach direkt den Professor, oftmals ist eine Teilnahme letztlich gar kein Problem.

Was wichtig ist: Ihr solltet nicht zu spät vor Ort sein, denn dann könnten einige Kurse des ersten terms schon ausgebucht sein. (Registrierung via nettiopsu ist erst im Anschluss an die persönliche Anmeldung an der Uni möglich.)

Das Niveau der Vorlesungen/Seminare war meiner Meinung nach absolut machbar. Die Kurse waren sehr stark von Interaktion geprägt und relativ viele Gruppenarbeiten waren an der Tagesordnung.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Wie schon angesprochen: Super gut und enorm hilfsbereit. Wirklich ganz großes Lob. Auch an die Tutoren, die jeder Student vorab an die Seite gestellt bekommt. Hierbei handelt es sich um finnische Studenten, die sich um die Abholung am Flughafen/Bahnhof kümmern, gemeinsame Aktivitäten mit anderen Gruppen initiieren und einem die ganze Zeit über mit Rat und Tat zur Seite stehen – ganz großes Kino. ☺

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es gibt an der Uni verschiedenste Sprachkurse, für die man sich eintragen kann. Diese sind allesamt kostenlos. Es gibt auch diverse Finnisch-Kurse für die ganz Wagemutigen. ☺

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek ist im Vergleich zur WiSo-Bib eher klein gehalten, aber absolut in Ordnung. Auch Computerräume stehen mehr als genug zur Verfügung.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Vorab: Das Semester in Turku war für mich eine der besten Zeiten überhaupt. Vom ersten Tag an entwickelte sich ein riesengroßes Gemeinschaftsgefühl unter den Studenten aus allen möglichen Nationen und gemeinsames Feiern war an der Tagesordnung. Seid gespannt – euch erwarten einige legendäre Partys ☺

Auch kulturell gibt es einiges zu sehen. Turku selbst ist zwar keine Weltstadt, aber sehr studentisch geprägt. Zudem ist es in bester Lage für Fährenausflüge nach Stockholm, Tallinn (ab Helsinki), Helsinki, einen der ESN-Ausflüge nach Lapland oder Russland (St. Petersburg/Moskau).

Allgemein organisiert ESN, Erasmus Student Network, enorm viele Events in und um Turku (Cottage Weekend, Sitzparty, etc.) – euch wird definitiv nie langweilig. ☺

Eine SIM-Karte bekommt ihr direkt zu Beginn eurer Zeit in Turku von der Uni zur Verfügung gestellt, bezüglich Geld-Abheben solltet ihr euch unbedingt eine Kreditkarte zulegen (Meine Empfehlung: DKB, da gebührenfrei). In Finnland wird extrem viel bargeldlos gezahlt, sogar der Café im Kiosk.

Abschließende Empfehlungen:

Das Essen in den Mensen ist wirklich gut und extrem günstig – hier kann man angesichts der doch leicht erhöhten Lebenshaltungskosten super sparen.

Die Uni hat ein großes Angebot an Sportmöglichkeiten. Ich selbst habe zwar keinen der Kurse ausprobiert, v.a. die Mädels waren aber begeistert. Das Fitnessstudio ist zwar klein, hat aber absolut alles was man braucht – wirklich sehr zu empfehlen!

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Beste Erfahrungen:

- Der Zusammenhalt unter den Austauschstudenten – man schließt unglaublich viele neue Freundschaften, die einen weit über das Semester hinaus begleiten werden.
- Die Woche mit ESN in Lappland – eine Woche im hohen Norden, eine Hütte mit Sauna mitten im Schnee, Huskyschlitten, Polarlichter, Besuch beim Weihnachtsmann, eine Busfahrt an die norwegische Küste, kurz vor dem Nordkap, samt Bad im eisigen Ozean etc.

Schlechteste Erfahrung: Sorry, gibt's eigentlich nicht.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Günstige Busfahrten: <http://www.onnibus.com/fi/index.htm>

Wohnheime etc.: <http://www.tys.fi/>